

Modell der Stiftskirche zeigt baulichen Zustand um das Jahr 1100

VREDEN. Der Heimatverein traf sich im Kult zur Generalversammlung. Nach den üblichen Tagesordnungspunkten konnte noch ein besonderes Modell der Stiftskirche besichtigt werden.

Gut 70 Mitglieder folgten der Einladung zur Generalversammlung des Heimat- und Altertumsvereins der Vredener Lande ins Kult. Aufgrund der Coronapandemie fand die Versammlung erneut erst im Herbst anstatt im Frühjahr statt, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Guido Leeck gaben die einzelnen Gruppen einen kurzen Rückblick. Fast alle Gruppen – Möllenkring, Schmiedegruppe, Archäologie- und Sondengängergruppe, Treckertruppe und die neu gegründeten Fahrradgruppen – berichteten von eingeschränkten Aktivitäten im vergangenen Jahr. Im laufenden Jahr konnten bereits wieder einige Aktionen und Ausflüge zur Pflege von Tradition und Handwerk für alle Altersgruppen angeboten werden.

Georadar-Untersuchungen

Das Themenfeld Denkmalpflege zählt zu den zentralen Aufgaben des Vereins, wie auch die Begleitung von Restaurierungen historischer Gebäude oder die Organisation von Georadar-Untersuchungen im Bodendenkmalbereich.

Veröffentlicht wurden Ende 2021 die Bände 102 und 103 „Jugendarbeit in Vreden“ sowie „Mosaiksteinchen zur Vredener Ge-



Hermann Tenhumberg (v.l.) und Ewald Deckeling vom Verein „Mit Hand und Herz“; Guido Leeck und Bruno Visser waren an der Schaffung des Modells der Stiftskirche beteiligt.

FOTO HEIMATVEREIN

schichte“. Petra Depenbrock, die sich im Vorstand nicht mehr zur Wiederwahl aufstellen ließ, wurde Dank für ihre engagierte Arbeit ausgesprochen. Sie wurde in den Beirat gewählt und übernimmt den Platz von Birgit Kemper, die als Schriftführerin neu in den

Vorstand gewählt wurde.

Die beiden Kassenprüfer Bernd Dost und Christel Tschuschke und auch Schatzmeister Hubert Krandick wurden von der Versammlung im Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden Guido Leeck, Sandra Lentfort und Hubert Krandick.

Andreas Hartmann und Michael Cluse wurden in den Beirat wiedergewählt.

Im Anschluss an die Regularien wurde ein detailliertes Modell der Stiftskirche St. Felicitas vorgestellt, das den baulichen Zustand der Kirche in der Zeit um das Jahr 1100 zeigt. Es wurde

von Mitgliedern des Vereins „Mit Hand und Herz“ sowie von Bruno Visser aus Stadtlohn in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Altertumsverein angefertigt. Das Modell soll zeitnah auch der Öffentlichkeit zur Ansicht zur Verfügung gestellt werden.